

Herrn Neuberts Vorstellungen vom Manultiefdruck in der Praxis niemals zu erfüllen, was schon in der Eigenschaft dieses Verfahrens als indirektes Druckverfahren begründet liegt. Ferner ist auch eine Wirtschaftlichkeit desselben bei etwaiger Neuschaffung aller Text- und Illustrations-Vorlagen (d. i. Bild-Netouchen und Textsatz usw.) beim Wertdruck gar nicht zu erkennen, wenn nicht ganz kleine Druckauflagen in Frage kommen, die vom verlegerischen Standpunkte aus heute gar nicht als rentabel gelten. Im übrigen ist die Zweckmäßigkeit des Manultiefdruckverfahrens, das unzweifelhaft als wichtige Erfindung besondere Vorzüge in sich birgt, nur bei Druckarbeiten zu erkennen, die nach fertigem Textdruck- und Bild-Vorlagen, oder überwiegendem Vorhandensein einer der Vorlagen-Kategorien, herzustellen sind. Bei solchen Neudruck-Auflagen brauchen und können dann unter Bevorzugung der gegebenen wirtschaftlichen Momente die Anforderungen an die Qualität der Bild-Reproduktionen niemals so hoch gestellt werden, wie man es vom Original-Klischee oder Kupfer-Tiefdruck z. B. verlangt. Es ist eingeweihten Fachkreisen längst bekannt, daß der Offset-Druck sich wegen gewisser Vorzüge seines indirekten Druckvorgangs (vom Gummi-Zylinder) u. a. für Wiedergabe aquarell- oder pastellartiger Originale auf besonders rauhen Papierstoffen vorzugsweise eignet, daß aber im übrigen sein Anwendungsgebiet, besonders hinsichtlich Gleichmäßigkeit und genauem Passen des Auflage-Drucks, durchaus begrenzt geblieben ist. Der Reinheit des Bildes, die eine qualifizierte Hoch- oder Tiefdruck-Reproduktion vom ersten bis zum letzten Exemplar auch bei höchsten Druckauflagen ergibt, hat der Offsetdruck nichts Gleichwertiges gegenüberzustellen. Nur ein mit den reproduktions- und drucktechnischen Möglichkeiten wenig Vertrauter vermag daran zu denken, im Sinne des Vorschlags von Herrn Neubert etwa teure Bild-Netouchen für Druck-Wiedergabe in Manultiefdruck vorzubereiten, d. i. einem indirekten Offsetdruckverfahren, — nur um auf solch unmöglichem Wege Verechtigung der Kosten für Klischee-Herstellung verneinen zu können. Es sei bemerkt, daß der Manultiefdruck nicht etwa, wie aus seiner Kennzeichnung leicht irreführend gefolgert werden könnte, ein Tiefdruck im Sinne des unerreichten, aber teuren Druckverfahrens von Kupferplatten ist, sondern nur eine Abart des Offset-Drucks darstellt, die die beim Offset-Verfahren überzudruckenden Bildelemente (Master-Punkte) nach dem Tiefdruck-Verfahren in Tiefprägung (im Gegensatz zur Hochprägung, die für den Flach- bzw. Offset-Umdruck ein weniger farbensattes Bild gewährleistet) vorbereitet, damit größere Beständigkeit des Druckelements und sattere Farbenversorgung desselben gesichert ist. Im Interesse aller Verleger, die auf graphische Wertarbeit bei ihren Verlags-erzeugnissen achten, halte ich es für geboten, die Empfehlung des Herrn Neubert in ihrer für manchen Verleger vielleicht nachteiligen Auswirkung abzuschwächen. Zugleich erscheint es mir eine Pflicht, den nur in punkto größerer Geschlossenheit und Weichheit sowie größeren Bildtiefe vom wirklichen Kupfer-Tiefdruck erfolgreich bedrängten Hochdruck (Klischee-Druck), der dafür aber bei weitem wirtschaftlicher ist, seiner Bedeutung gemäß zu kennzeichnen. So einfach wie Herr Neubert sich die Beseitigung der Rechnungs-posten für Klischees aus dem buchhändlerischen Unkostenetat denkt, geht es mit Hilfe des Manultiefdrucks denn doch nicht.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊕ = Mitglied des D.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur des D.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☎ = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammadresse. — B = Bankkonto. — P = Postfachkonto. — ‡ = Mitglied der VAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

2.—7. Juli 1928.

Vorhergehende Liste 1928, Nr. 154.

Konkurse und Ausgleichsverfahren.

⊕ Edel, Dr. Adolf, Buchhandlung, Inh.: Emil Müller, Dessau. Über die Firma wurde am 29./VI. 1928 das Ausgleichsverfahren eröffnet. Ausgleichsverwalter ist Bücherrevisor W. Bergmann, Dessau, Friedrichstr. 1. [B. 156.]

790

Figaro-Verlag Ges. m. b. H., Wien I. Das Ausgleichsverfahren wurde aufgehoben. [B. 152.]
 ⊕ Heilbrunn & Co., G. m. b. H., Berlin W 62, in Konkurs f. 22./VI. 1928. [B. 156.]
 ⊕ Knoblauch, Johannes, G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, in Konkurs. [B. 154.]

⊕ Akademischer Verlag Dr. Fritz Bedekind & Co., Stuttgart. Gesellschaft ist aufgelöst. Geschäft u. Firma sind auf den Gesellschafter Heinrich Fink allein übergegangen. ☎ 5207. [S. 2./VII. 1928.]

⊕ Bath, Carl, Inh. Heinrich Bath, Berlin W 8. Der Inh. Dr. jur. h. c. Hermann Stille, Preuß. Kommerzienrat, ist 22./VI. 1928 verstorben. [B. 146/7.]

† Blah, J. R., Ludwigshafen (Rhein). Musikverlag u. Sortiment. Begr. 1./VII. 1919. (☎ 60302. — T.A.: Musikblat Ludwigshafenrheini. — ☎ Rheinische Creditbank; Elßässische Bank, Ludwigshafen. — ☎ 7582.) Inh.: Jakob Valentin Blah. Leipziger Komm.: w. at. Hofmeister G. m. b. H.

⊕ Bücherstube am Museum, Hermann Kempf und Dr. Walter Haeder, Wiesbaden. Der Mitinh. Dr. Walter Haeder ist ausgeschieden, die Firma lautet jetzt: Bücherstube am Museum Hermann Kempf. [Dir.]

Expedição «Helios», São Bento (Bras.). Leipziger Komm. jetzt: Carl Emil Krug. [B. 153.]

⊕ Feller's Welt-Bücherbund, Verlagsgesellschaft, Berlin SW 48, wurde im Adreßbuch gelöscht.

⊕ Fischer, Willy, Weiskensfeld. Leipziger Komm. jetzt: Kommissionshaus. [B. 152.]

⊕ Freißler, Fritz, Jägerndorf (Tschechisch-Schlesien). Leipziger Komm. jetzt: F. E. Fischer. [B. 151.]

⊕ GDA - Buchvertrieb G. m. b. H., Berlin - Zehlendorf. Adresse jetzt: Bin. NW 6, Schiffbauerdamm 19. [Dir.]

† Gerlach'sche Buchdr. (Heinrich Gerlach), Freiberg (Sachsen), Burgstr. 22. Begr. 1550. (☎ 2881. — ☎ Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Freiburger Kreditbank Ato. Nr. 81, Freiberg. — ☎ Dresden 33135.) Inh.: Käthe Mansft. Geschäftsl.: Willy Keller. Empfehle den Herren Verlegern meine leistungsfähige Buchdruckerei. Kostenanschläge bereitwilligst. Leipziger Komm.: at. Steinacker.

⊕ Gottl-Verlag G. m. b. H., Verlag für Geschichte, Philosophie und deutsches Volkstum, Berlin N 54, Lottumstr. 18. Verlag. Begr. April 1928. (☎ Norden D 1, 5097.) Geschäftsl.: Alfred Haß. Leipziger Komm.: a. Koehler.

⊕ Haug, Carl, Meseritz (Grenzmark). Der Inh. Carl Haug ist 3./VII. 1928 verstorben. [B. 156.]

† Heinig, Arthur, Wiesbaden, Grabenstr. 2. Reisebuchhandlung. Begr. 1./IV. 1927. (☎ 24734. — ☎ Wiesbadener Bank, Wiesbaden. — ☎ Frankfurt [Main] 24096.)

† Jäschke, Emanuel, Oberlangenbielau (Schles.). Buch- u. Papierh. Buchbinder. Begr. 1./VI. 1902. (☎ Amt Reichenbach [Schl.] 215. — ☎ Kommunalbank für Niederschlesien, Zweigst. Langenbielau.) Leipziger Komm.: w. Streller.

International Book Company, New York, City. Adresse jetzt: 97—99 Nassau Street (Bennett Building), Room 114. [B. 155.]

† König, Leon, Czernowitz [Cernauti] (Rumänien), Ringplatz 6. Buch-, Kunst-, Musik- u. Paph. Begr. 1888. (☎ 164. — T.A.: Buchhandlung König. — ☎ Leipzig 27538.) Leipziger Komm.: w. Maier.

† «Literaria» Zeitung und Buchvertriebsgesellschaft, Heumann & Co., Maria-Theresiopel [Subotica] (Jugoslawien). Zeitungsvertr. u. Versandbh. Begr. 15./III. 1928. (☎ Interurban 385. — T.A.: Literaria Subotica. — ☎ Wirtschaftliche Bank A.-G., Subotica. — ☎ Beograd 50121; Zagreb 46675.) Inh.: Maurus Heumann u. Franz Kende. Leipziger Komm.: w. Brockhaus.

Lorenz, Georg, Nachf., Inh. Adolf Grohmann, Trautenau (Böhmen). Leipziger Komm. jetzt: L. Raumann. [B. 154.]

⊕ Lucius, Joh., Halle (Saale). Die Mitinh. Frä. Johanna Lucius ist 24./VI. 1928 verstorben. [B. 152.]

Ludwig, R., Buchhandlung, Musikalien u. Antiquariat, Kösslin. Leipziger Komm. jetzt: Fernau. [B. 155.]

Mauke Söhne, W., vorm. Perthes, Besser & Mauke, Hamburg 36. Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [B. 154.]

Mirau, Leo, Buenos Aires (Argent. Republ.). Leipziger Komm. jetzt: Carl Emil Krug. [B. 153.]